

## Pressemitteilung

Aachen, den 4. Mai 2026

Protesttag am 5. Mai beim Zwischenfest am Büchel in Aachen

### **„Menschenrechte sind nicht verhandelbar - und Kürzungen nicht hinnehmbar!“**

So lautet das Motto von Inklusiv Wohnen Aachen e.V. anlässlich des Protesttages von Aktion Mensch.

Die aktuellen politischen Überlegungen und Begebenheiten machen es notwendig, sich laut und eindeutig gegen Kürzungen z.B. bei der Eingliederungshilfe zu stellen! „Finger weg vom persönlichen Budget“, fordert Marita Holper, 1. Vorsitzende des Vereins Inklusiv Wohnen Aachen e.V. in Aachen und gleichzeitig auch Vorsitzende des Bundesverbandes Konduktive Förderung nach Petö e.V. . „Teilhabe zu ermöglichen ist unser oberstes Ziel, selbstbestimmtes Leben von Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf und Behinderungen benötigt unsere gemeinsame Anstrengung und natürlich auch Finanzierung. Es kann nicht sein, dass wir an dieser Stelle noch mehr kämpfen müssen, als eh schon, um das persönliche Budget weiterhin und ungekürzt ermöglicht zu bekommen. Wer eine moderne und zukunftsorientierte Gesellschaft will, der darf diese Bereiche nicht streichen“, so Holper weiterhin. Dennis Bando, 2. Vorsitzender von Inklusiv Wohnen Aachen e.V. meint dazu: „Immer mehr Menschen benötigen Unterstützung. In NRW stieg die Zahl der Leistungsberechtigten zwischen 2018 und 2025 um fast 24%. Hinzukommen die steigenden Personal und Sachkosten; nicht zu vergessen die steigenden Verwaltungskosten um satte 52%. Die Bundesbeteiligung hingegen stagniert. Für die Menschen, die selbstbestimmt wohnen und damit leben wollen, wäre diese Kürzungen schrecklich. Ein Schritt zurück in die Steinzeit, könnte man sagen.“

Es bleibt festzuhalten: Die Kostensteigerungen in der Eingliederungshilfe haben strukturelle und gesamtgesellschaftliche Ursachen. Sie sind nicht das Ergebnis verbesserter Teilhabe für Menschen mit Behinderungen. Diese Kosten nun durch Leistungskürzungen zu begrenzen, trifft die Falschen.

Inklusiv Wohnen Aachen e.V. steht für inklusive Wohnangebote in Aachen. Zudem werden Beratungen und Begleitungen zum Thema selbstbestimmtes Wohnen angeboten. In den inklusiven Wohngemeinschaften gibt es „Wohnen für Hilfe“. Neben den Dienstleistungen Beratung und Begleitung gibt es auch eine Wohnschule. Infos unter [www.inklusiv-wohnen.ac](http://www.inklusiv-wohnen.ac) sowie auf Instagram und Facebook.

Ansprechpartnerin für die Medien:

Petra Schreiber Kommunikation & Marketing

[petra.schreiber@inklusiv-wohnen.ac](mailto:petra.schreiber@inklusiv-wohnen.ac)